

Presseinformation

11. Januar 2018

Ökofilmtour macht Station in Menz

Termin: 26. Januar 2018, 19 Uhr

Ort: Regionalwerkstatt Stechlin, Friedensplatz 9, 16775 Stechlin OT Menz

Landesamt für Umwelt

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Friedensplatz 9
16775 Stechlin

Dr. Mario Schruppf
Telefon: 033082/407-11
Fax: 033082/407-15
E-Mail:

Mario.Schrumpf@lfu.brandenburg.de

Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Menz/Potsdam – Endlich ist es wieder soweit! Die Ökofilmtour geht vom 10.1.-18.4.2018 auf Tournee durch das Land Brandenburg. Am 26. Januar macht die vom Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e. V. (FÖN e. V.) organisierte Tour Station in Menz. Der Sitz der Naturparkverwaltung ist seit Jahren traditioneller Tournee-Ort.

Der Vormittag steht im Zeichen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Für die Kinder der Theodor-Fontane-Schule Menz (Naturparkschule) und der angehenden Naturpark-Kita Henriettes Schneckenhäuschen werden die Filme „Wasserläufer“, „Eisbrecher Polarstern“, „Fast-Food-Test“, „Dickes Problem“, „Nicht ohne mein Smartphone“ und „Insektensterben“ gezeigt.

Die Abendveranstaltung (Beginn 19 Uhr) widmet sich dem Schwerpunktthema Wald.

Folgende Filme werden gezeigt:

„Der Baumflüsterer – Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes“

Peter Wohlleben, Deutschlands bekanntester Förster und Bestseller - Autor schreibt über "Das geheime Leben der Bäume" und "Das Seelenleben der Tiere". Seine Erkenntnisse enthalten so viel Neues und Nachdenkenswertes über das Verhältnis von Mensch und Natur, dass der Leser aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommt. Die Reportage zeichnet ein Porträt des "Bestseller-Försters", begleitet ihn bei seiner Arbeit im Hümmeler Forst und versucht, die Gründe seines Erfolges aufzuzeigen. Denn er ist der wohl erfolgreichste Geschichtenerzähler, seit es Förster gibt.

„Unsere Wälder - Folge 1: Die Sprache der Bäume“

Auch wenn sie ihr Leben lang am selben Fleck stehen: Bäume sind keine stummen, einsamen Wesen. Im Wald haben sie Freunde und Geschäftspartner, Familienangehörige und Feinde. Und mit allen sind sie vernetzt.

Denn ein unterirdisches Netz hilft den Bäumen sogar, ihren Nachwuchs zu versorgen, der im Dämmerlicht des Waldes allzu oft im Schatten steht. Und auch in der Waldluft schweben ständig chemische Botschaften, mit deren Hilfe Bäume kommunizieren oder Feinde abwehren. Zudem ist die Luft reich an Sauerstoff - einem Abfallprodukt der Photosynthese, das für uns Menschen so wichtig ist.

Für die anschließende Filmdiskussion sind angefragt.

Michael Duhr, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Entwicklung; Matthias Henkel, Revierförster; Roland Merten, Revierförster; Jörg Sprößig, Revierförster a.D. und Olaf Landsberg, Revierförster